

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Olversum
vom 11.06.2024 - Nr. OBO/02/2024

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.06.2024
Sitzungsbeginn:	18:33 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Frau Heike Bertram

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Finja Trußner

Mitglied

Herr Andreas Gülck

Frau Sabine Moik

Frau Heidi Saarmann

Protokollführer/in

Nadine Winkler

es fehlen entschuldigt:

Mitglied

Herr Helge Harder

Gäste:

Herr Bonse

Herr Rabeler

Herr Wolf

Presse

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Ortsbeirats Olversum vom 13.02.2024
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Haus Spökenkieker - Historie und Ausblick, Referent Herbert Wolf
7. Vorstellung Möglichkeiten des Schutzes vor Starkregenereignissen durch Jan Rabeler und Jan Bonse, Deich- und Sielverband
8. Informationen zum Neubaugebiet Lehnsmann-Siercks-Straße
9. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Bertram, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 27.05.2024 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

zu 2 Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Ortsbeirats Olversum vom 13.02.2024

-

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

a) Ein Bewohner der Deichgrafenstraße merkt an, dass die Straße zuwächst. Es wird die Frage gestellt: Wann gemäht wird. Lt. erfolgter Nachfrage in jüngster Zeit durch einen Anwohner beim Bauhof soll es einen Beschluss geben, der besagt, dass ab 15.06. gemäht wird. Es wird der Antrag an den Ortsbeirat gestellt: Vorschlag an die Stadtvertretung, den Beschluss aufzuheben und zukünftig „Mähen nach Bedarf“ festzuschreiben.

Weiterhin werden Hecken durch Anwohner nicht ordnungsgemäß geschnitten. Die Ausschussvorsitzende bittet darum, das Gespräch mit den Anwohnern zu suchen.

b) Ein Anwohner der Olversumer Straße bemängelt, dass das Oberflächenwasser in Höhe Hausnummer 2/4 wegen überwucherter Gräben nicht ablaufen kann.

c) Eine Anwohnerin der Deichgrafenstraße stellt in Frage, ob die Fahrtrichtung beidseitig für den Radverkehr rechtlich OK sei. Der Sicherheitsabstand von 1,5 m ist nicht einhaltbar. Ratsam wäre es, nur einseitigen Radverkehr = Fahrtrichtung zuzulassen.

d) Eine Anregung kommt aus der Bürgerschaft, einen Spiegel an die Einfahrt der Deichgrafenstraße anzubringen und die Überprüfung der Heckenhöhen in diesem Bereich anzustoßen. Eine Möglichkeit, die Sicherheit in der Deichgrafenstraße zu erhöhen, wäre, durch Drosselung der Höchstgeschwindigkeit von jetzt 30 km/h auf Schrittgeschwindigkeit eine potentielle Unfallgefahr zu verringern.

e) Es wird angemerkt, dass Mülleimer inkl. Hundekotbeutelspender im Bereich Olversum/Groß-Olversum, besonders an der Bushaltestelle Groß-Olversum, fehlen.

f) Ein Anwohner mit Verwandtschaft im Waldweg bemängelt, dass die Bäume des Waldes auf Grundstücke des Waldweges (insbesondere Hausnummer 12) ragen. Es wird um Abhilfe gebeten.

zu 5 **Bericht der Verwaltung**

-

(Anmerkung der Sitzungsvorsitzenden:

Die Geschäftsordnung sieht unter 23.5 die Anwesenheit der Bürgermeisterin für Sitzungen des Ortsbeirats vor.

TOP 6 ist laut Geschäftsordnung der Bericht der Bürgermeisterin. Der TOP entfiel aufgrund ihrer Abwesenheit und auch fehlendem Stellvertreter/in als sprachberechtigtem Mitglied der Verwaltung. Auch die weiterhin besprochenen Aufgabenstellungen und Sachverhalten der Agenda hätten einer Stellungnahme der Verwaltung und ergänzender Erklärungen bedurft. Es wurde darauf hingewiesen, dass für eine wirksame Arbeit des Gremiums eine entsprechende Mitarbeit der Verwaltung unverzichtbar ist.)

zu 6 **Haus Spökenkieker - Historie und Ausblick, Referent Herbert Wolf**

Es folgt ein Vortrag von Herrn Wolf – **siehe Anlage.**

Fazit von der Ausschussvorsitzenden: Es wäre schade, wenn das Gebäude abgerissen werden müsste. Ein Stück Tönning/Eiderstedt würde verschwinden. Alles steht und fällt mit der Frage nach Personal, der Abrissgefahr bei Nichtnutzung und der Finanzierung von möglichen und nötigen Reparaturen, wie aktuell eine Seite des

Reetdachs. Man sollte Fördermöglichkeiten prüfen.

zu 7 Vorstellung Möglichkeiten des Schutzes vor Starkregenereignissen durch Jan Rabeler und Jan Bonse, Deich- und Sielverband

Herr Rabeler fasst den aktuellen Stand zusammen. Die Höhenlage Tönning ist das Problem. Die Gebäude der Deichgrafenstraße liegen zum Teil zu tief (Wasserscheide). Die Problematik hat größtenteils nicht mit der Entwässerung zu tun, sondern vielmehr mit der Verortung und der neuerlichen Starkwasserereignisse. Eigentümer müssen für ihr Eigentum selbst reagieren.

Einige Gräben wurden vor mehr als 20 Jahren zugeschüttet, dennoch helfen bei den aktuellen Klimasituationen keine großen Rohre mehr weiter. Zudem gelten die Durchmesser der Verrohrungen aber zusätzlich als überholt. In den 1960er Jahren waren Dimensionen von heute noch unvorstellbar. Wir müssen uns heute an den Klimawandel gewöhnen und uns diesem anpassen.

Wasser kann sich in Tönning nur in der Fläche ausbreiten, ähnlich wie an einem Stausee. Starkpumpen können nur bedingt Abhilfe schaffen. Andere technische Lösungen werden um ein Vielfaches teurer in der Anschaffung und Unterhaltung. Bei einem sog. Schöpfwerksbau werden die Kosten auf die Vorteilsnehmer umgelegt.

Momentan werden durch die Stadt Tönning Befilmungen der Kanalisation bewertet und neue hydraulische Berechnungen durch ext. Firmen begleitet. Für 5 Mio Euro wären auch neue Speicherbecken möglich.

An gesetzlichen Vorgaben wird gearbeitet. Die bereits bestehenden Gesetze, wie z. B. der Stauraumausgleich = Ausgleich von versiegelten Flächen in Gewerbegebieten durch Gewässerbruttoflächen werden akribisch eingehalten. Der Bau von Retensionsbecken ist seit 2019 im Planungswassergesetz verankert. Zu jedem B-Plan wird die Kreiswasserbehörde angehört.

Nicht zuletzt muss dafür Sorge getragen werden, dass im Sommer das Wasser auch gehalten wird.

Fördermöglichkeiten sind momentan keine bekannt.

Herr Rabeler plädiert dazu, sich selbst zu helfen, wozu Eigentümer per se verpflichtet sind. Manchmal hilft schon ein kleiner Erdwall, um sein Eigentum selbst zu schützen und so kostengünstig dem Klimawandel entgegenzutreten. Einen 100% igen Schutz vor Starkregenereignissen gibt es nicht. Herr Rabeler bietet Beratung an und mahnt: Immer miteinander und nie übereinander reden.

Ein Bürger fragt, wie marode der Deich in Olversum (2. Deichebene) wirklich ist. Herr Rabeler erklärt, der Deich vor Olversum ist „tippi toppi“ (Original-Zitat).

Herr Rabeler und Herr Bonse verlassen die Sitzung um 20:29 Uhr.

zu 8 Informationen zum Neubaugebiet Lehnsmann-Siercks-Straße

-

zu 9 Verschiedenes

-Es wird besprochen, zukünftig, bei Anliegen an die Stadtverwaltung Fristen zu setzen.

Ein Antrag an die Stadtvertretung soll zeitnah beschlossen werden: zukünftig sollen Zeitschienen zur Bearbeitung von Anliegen festgelegt werden.

-Der Ortsbeirat Olversum beantragt einstimmig, bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses (26.09.2024) einen Bericht über den Stand der Kartierung für die Wasserentsorgung bei Starkregen in Olversum zu erhalten. Eine persönliche Aussprache zum Thema ist erwünscht.

(-Anmerkung der Sitzungsvorsitzenden:

Ergänzung der Geschäftsordnung der Stadt Tönning

Der Ortsbeirat Olversum ist aktuell noch kein Bestandteil der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Tönning.

Es wird angeregt, für alle Punkte, die den Ortsbeirat Kating betreffen, den Ortsbeirat Olversum zu ergänzen.)

Frau Bertram beendet die Sitzung um 20:55 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez. Heike Bertram
Vorsitzende

gez. Nadine Winkler
Protokollführerin